

Seit März 2011 haben 17 bundesweit agierende Modellversuche Konzepte, Methoden, Handlungsansätze und Instrumente für einen zukunftsweisenden Umgang mit der zunehmenden Heterogenität in der beruflichen Bildung entwickelt.

Damit leisten die Modellversuche einen Beitrag, der Herausforderung „Heterogenität als Chance für die berufliche Bildung“ zu begegnen und die dafür notwendigen Prozesse praktisch einzuleiten und zu gestalten. Im Rahmen der Transferveranstaltung „Fachkräftesicherung für KMU – Direkte Wege zum Erfolg“ werden die Ergebnisse des Modellversuchsprogramms vorgestellt und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Praxis, Wissenschaft und Politik diskutiert.

Das Programmnetzwerk „Neue Wege in die duale Ausbildung – Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung“ umfasst mehr als 300 Verbund-/Kooperationspartner und rund 2.700 strategische Partner, in dem fast 1.600 Betriebe aktiv beteiligt sind.

Die in den drei Jahren erzielten Wirkungen für einen zukunftsweisenden Umgang mit Heterogenität und Vielfalt sind deutlich erkennbar. Jetzt geht es darum, das Erreichte über das Programmnetzwerk hinaus in andere Kontexte der beruflichen Bildung zu übertragen und die innovativen Ergebnisse zu verstetigen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.bibb.de/heterogenitaet

www.foraus.de

www.good-practice.de

Kontakt

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Fachliche Ansprechpartnerinnen:

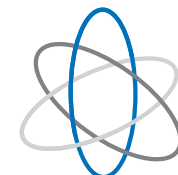
Gisela Westhoff
Tel.: 0228 107-1509
westhoff@bibb.de

Marion Trimkowski
Tel.: 0228 107-1520
trimkowski@bibb.de



Gefördert vom

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BiBB - Modellversuche
Neue Wege / Heterogenität

Fachkräftesicherung für KMU –
Direkte Wege zum Erfolg

07. Mai 2014 in Bonn

Transferveranstaltung
des Förderschwerpunktes
„Neue Wege in die duale Ausbildung –
Heterogenität als Chance für die
Fachkräftesicherung“

im Bundesministerium für
Bildung und Forschung (BMBF)



leistung
wissen
erfahrung
kompetenz

Programmüberblick

Die Moderation für diesen Tag übernimmt:

Frau Jeannine Tieling, *medialot*

10:00 Uhr

Begrüßung

Kornelia Haugg, *Abteilungsleiterin im BMBF*

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, *Präsident des BIBB*

10:20 Uhr

Heterogenität – Herausforderungen und Chancen für KMU

Gisela Westhoff, *Programmleiterin im BIBB*

Modelle:

Konkret - Aktuell – Politisch - Wirksam

10:45 Uhr

**Fachkräftebedarf sichern –
Ausbildungsabbrüche verhindern –
Attraktivität der dualen Ausbildung stärken**

Betriebliche Ausbildungskompetenz als Schlüssel zum Ausbildungserfolg

Ralf Marohn, *saz Schwerin*

Neue Herausforderungen für Betriebe und ihre Ausbilder/-innen

Michael Rühlmann, *ifw Meuselwitz*

Ursula Krings, *f-bb Nürnberg*

Erfolge zum „Anfassen“ – im Interview mit Beteiligten

Stephan Bacher, *Komzet Rutesheim*

Oliver Vana, *Firma albi Hüfingen*

Fördern und fordern zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen – am Beispiel Altenpflege

Patricia Bonaventura, *Arbeiterwohlfahrt Saarbrücken*

Sabrina Jochum, Marco Rennella
Auszubildende

11:45 Uhr

**Mittagspause und Rundgang
durch die Ausstellung**

13:00 Uhr

Bildungskette und Assistierte Ausbildung

Die Bildungskette und ihre Elemente

Jens Peschner, *Servicestelle Bildungsketten*

Einsatz digitaler Medien für die Bildungskette

Petra Gohlke, *etz Stuttgart*

Ausbildungsassistenz für KMU

Dr. Petra Lippegauß-Grünau, *GPC im BIBB*

Sabine Steinert, *Zukunftsbau Berlin*

Karol Piaskowski, *Auszubildende*

Gezielte Nachwuchsförderung in KMU im Porträt

Andreas Heiden, *Firma Schoeller Allibert*

Carolin Damm,

Meisterschülerin Kunststoff- und Verfahrenstechnik

Interkulturelle Kompetenz entwickeln und fördern

Interkulturelle Kompetenz – Qualitätsmerkmal für KMU

Fragen an Experten und Expertinnen aus der Praxis

Bahram Habib, *asm Hamburg*

Tolga Polat, *Efe Container Logistik GmbH*

Püren Simsek, *ikubiz Mannheim*

Ceylan Sancur, *Auszubildende*

Braucht interkulturelle Kompetenz Netzwerke?

Cemalettin Özer, *MOZAIK Bielefeld*

Netzwerke für die Ausbildung knüpfen und pflegen

Wie viel Netz braucht ein Knoten?

Wie viele Knoten braucht ein Netz?

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Günter Albrecht,

GEBIFO GmbH, Jobstarter Regionalbüro-Ost

Dr. Roland Falk, *Komzet Rutesheim*

Ulrike Sammet, *LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg*

Dr. Axel-M. Unger, *Bundesverband deutscher Berufsausbilder*

Bernd Voitel, *Agrargenossenschaft Dorfchemnitz*

Andrea Höfer, *Ausbildungsverbund „Westerzgebirge“*

Jürgen Tanne, *Tanne Kunststofftechnik Hunderdorf*

Ruth Weckenmann,

Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Ba-Wü

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:15 Uhr

Forschung aus der Praxis für die Praxis: Wie viel Marketing braucht der Transfer?

Peter Jablonka, *Forschungsgruppe SALSS Berlin/Bonn*

Gabriele Marchl, *isob Regensburg*

Prof. Dr. Klaus Jenewein,

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

16:00 Uhr

Medienarbeit der Modellversuche - Präsentation

Vom Modell zum strukturellen Prinzip: Handlungsempfehlungen des BIBB

Prof. Dr. Michael Heister, *Abteilungsleiter im BIBB*

Barbara Hemkes, *Arbeitsbereichsleiterin im BIBB*

16:15 Uhr

Verabschiedung

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung